

# INFOBLATT HECKENPFLANZEN

Tipps für die richtige Pflege Ihrer Heckenpflanzen



Der wahrscheinlich **schönste Zaun ist eine Hecke**. Ob klassische Grundstücksumzäunung oder frei wachsende Hecke – mit Hainbuche, Thuja und Co. schaffen Sie einen naturnahen Sichtschutz und wertvollen Lebensraum für Vögel und Kleintiere. Zunächst sollte man sich darüber bewusst werden, welche Funktion die Hecke erfüllen soll, ob es eine immergrüne oder sommergrüne Hecke werden soll, welche Höhe sie erreichen darf und welche Kombinationen in Frage kommen. Auch die Bedingungen am Standort wie Bodenbeschaffenheit oder Lichteinfall sollten beachtet werden. **Erfahren Sie in diesem Heft mehr übers richtige Pflanzen und Schneiden Ihrer Hecke!**

## Die richtige Pflanzung

Wie dicht die Heckensträucher gesetzt werden sollten, hängt stark von der Art ab. Grundsätzlich gilt jedoch: bis ca. 100 cm Höhe 2-3 Pflanzen, bis 150 cm Höhe 2 Pflanzen je Laufmeter.

**Schritt 1:** Legen Sie zunächst fest, wo genau die Hecke gepflanzt werden soll. Bei einer Grenzbepflanzung sollten Sie sich unbedingt über die örtlichen Vorschriften und Bestimmungen bezüglich Abständen zu Zäunen und Höhenangaben in Ihrer Gemeinde informieren.

**Schritt 2:** Nachdem Sie Ihre Pflanzen ausgewählt und bestellt haben, heben Sie einen Graben aus, der etwa doppelt so breit und tief ist wie der Wurzelballen selbst. Der Grund des Pflanzgrabens muss gut aufgelockert sein, denn so kann überschüssiges Wasser schnell versickern und Sie vermeiden Stauässe.



**Schritt 3:** Achten Sie darauf, alle Gewächse gerade und in derselben Höhe zu platzieren. Nachdem alle Pflanzen gesetzt und ausgerichtet sind, können Sie mit dem Verfüllen des Grabens beginnen. Drücken Sie die Erde gut an und haben Sie erneut ein Auge darauf, dass alle Pflanzen gerade und gleichmäßig hoch eingepflanzt werden.

**Schritt 4:** Auf das Anfüllen und Andrücken folgt mit dem Wässern und Einschlämmen einer der elementarsten Schritte bei der Heckenpflanzung! Wenn das Wasser an der Oberfläche abfließt, sollten Sie auf beiden Seiten der Hecke einen kleinen Erdwall als sog. Gießrand formen. Durch ausreichendes Gießen schließen sich offene Hohlräume an den Wurzelballen. Damit ermöglichen Sie den Pflanzen ein optimales Verwachsen in Ihrem Gartenboden. **Nach dem Pflanzen und kräftigen Einschlämmen sollte bei trockener Witterung ca. einmal wöchentlich kräftig gegossen werden!**

## Der Rückschnitt

Hecken werden idealerweise im Frühjahr und Frähsommer, also **Mai und Juni und dann wieder ab der zweiten Hälfte im August bis Ende Oktober** geschnitten. Hecken von laubabwerfenden Gehölzen können auch im Winter geschnitten werden. Bei einem Schnitt im Herbst wird eine allfällige Vogelbrut in der Hecke nicht gestört.

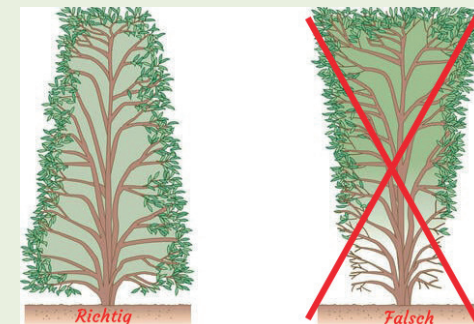
In der Regel genügt **ein Schnitt pro Jahr**, doch es gilt: je öfter eine Hecke geschnitten wird, desto dichter wird sie. Deshalb lohnt es sich, frisch gepflanzte Hecken zweimal jährlich zu schneiden.



Für den Schnitt eignen sich elektrische Heckenscheren genau so wie Hand-Heckenscheren. Mit den Hand-Heckenscheren ist jedoch ein präziserer Schnitt möglich. Eine **Richtschnur** hilft außerdem, die Hecke in die gewünschte Form zu bringen.

## Die richtige Heckenform

Bei Hecken beugt die **Trapezform** (unten breit, oben schmal) der Verkahlung der unteren Äste vor, denn so bekommen alle Triebe ausreichend Licht. Darüber hinaus wird im Winter die



Schneelast gesenkt, weil sich einerseits oben weniger Schnee sammelt und der Schnee andererseits besser abfallen kann.

## Hecken düngen

Hecken düngen Sie am besten in der aktiven Vegetationsperiode von März bis August, wobei ein „Energieschub“ für die Hecken im März oder April am effektivsten ist. Ab Ende August sollte man nicht mehr düngen, da die Hecke ansonsten weiter wächst, wodurch es dann im Winter zu Frostschäden kommen kann.

**UNSER  
TIPP!**

Falls Sie einen langen Pflanzstreifen planen, empfiehlt sich eine gespannte Schnur als Richtungsgeber. So verlaufen der Graben und anschließend auch die Hecke akkurat gerade.